

Die Potsdamerin **Christin Eiß** hat in dieser Saison noch 2 echte Höhepunkte vor sich. Zum einen startet sie am 17. Juli in Ostrava (CZ) bei der U23-EM, sie wurde in dieser Woche aber auch für die Universiade in Shenzhen (CHN) nominiert. In diesem Jahr ging sie über 20 km schon 1:37:42 h im polnischen Zaniemysl und steht damit auf Platz 14 (bereinigt Platz 10) in der europäischen Rangliste in Europa.



GEHER-TEAM (GT): *Hallo Christin, erst mal Herzlichen Glückwunsch zur Nominierung für die U23-EM in Ostrava und der Universiade in Shenzhen. Die Nominierung stellt wahrscheinlich einen großen Erfolg für dich da. Allerdings ist Gehen ja nicht das Einzige was du machst. Du studierst außerdem und gehst in der restlichen Zeit auch noch arbeiten, um dir dein Leben zu finanzieren. Wie bekommst du das alles unter einen Hut?*

Christin Eiß: *Danke schön. Da ich letztes Jahr nicht in der Sportfördergruppe der Bundeswehr angenommen wurde und ab da vor der Aufgabe stand Sport, Studium und Arbeit zu koordinieren, freue ich mich jetzt sehr an beiden Ereignissen teilzunehmen. Ich wollte unbedingt mit Sport weiter machen, da ich mir das Ziel gesetzt habe in Ostrava an den Start zu gehen. Später mit dem Jurastudium zu beginnen kam für mich aber nicht in Frage, weil dies die Basis für meine Zukunft ist. Somit bin ich immer zwischen Training, Uni und Arbeit gependelt. Um dies optimal zu organisieren ging fast meine gesamte Freizeit verloren, da die Zeit, die hier und da übrig blieb, zum Lernen notwendig war. Ich bereue das letzte Jahr aber nicht, auch wenn es oft sehr stressig war, konnte ich doch meine Ziele in Sport und Studium verwirklichen und ich brauchte auch beide Komponenten, da sie einander ergänzen haben. Die eine hat mich schnell von der anderen abgelenkt. Deshalb konnte ich mir oft keine Gedanken darüber machen, ob mein Training jetzt gut oder schlecht war, da meine Konzentration schnell wieder wo anders notwendig war.*

GT: *Nun zur EM. Was hast du dir für diesen Wettkampf vorgenommen?*

CE: *Die EM ist mein erster großer Höhepunkt und deshalb bin ich schon sehr aufgeregt. Ich hoffe von Anfang an eine gute Gruppe zu finden und alles aus mir rauszuholen zu können. Über eine Top 10 Platzierung würde ich mich sehr freuen.*

GT: *Laut Wetterbericht sind am Wettkampftag ca. 20°C und bewölkt. Welche Bedingungen würden dir am besten passen?*

CE: *Das klingt doch schon super, noch ein bisschen regen und ich bin mehr als zufrieden.*

GT: *Nun schauen wir noch ein bisschen in die Vergangenheit. Du bist ja nun schon lange beim Gehen. Wie bist du zu dieser Sportart gekommen und was fasziniert dich daran?*

CE: *Bei meinem ersten Verein den Sportfreunden Neukieritzsch habe ich schon sehr gerne Laufwettkämpfe bestritten. Mein Trainer Jens Häckert kam dann auf die Idee, da ich eine gute Ausdauer und lange Beine habe, dass ich doch mal Gehen ausprobieren könnte. Ab da haben wir jede Woche ein bisschen an der Technik trainiert. Bei meinen ersten Wettkämpfen wurde ich dann vom Landestrainer aus Sachsen gesichtet und kam so auf die Sportschule in Leipzig. Von da führte mein Weg weiter nach Potsdam zum Bundestrainer Ronald Weigel. Als ich mit Gehen anfing, wusste ich gar nicht dass es diese Sportart gab, aber jetzt habe ich sie lieben gelernt. Einige können sich zwar nicht vorstellen wie man an 30 km Gehen im Training Spaß haben kann, aber ich hab es.*

GT: Welche Ziele in der Zukunft hast du? Willst du weiterhin deine sportliche und berufliche Karriere gleichzeitig voranbringen oder dich auf eine Sache konzentrieren?

CE: Ich möchte auf jeden Fall in der Zukunft Studium und Sport weiterhin parallel laufen lassen. Ich habe mich dieses Jahr erneut bei der Sportfördergruppe der Bundeswehr beworben, da so ein Leben wie ich es im letzten Jahr geführt habe auf Dauer auch kein Spaß macht.

GT: Vielen Dank für das Interview. Wir freuen uns, dass du in deiner bemessenen Zeit, uns einige Fragen beantworten konntest. Wir drücken dir in Ostrava ganz fest die Daumen und vielleicht können wir ja in der Zusammenfassung von Eurosport deine Leistung bewundern.

Das Interview für das GEHER-TEAM führte Hagen Pohle

